

Antworten auf Fragen zum Patriarchalischen Segen

Präsident Russell M. Nelson hat gesagt:



[Der Patriarchalische Segen] ist kostbar. Er ist persönliche heilige Schrift für euch. Er zeigt euch eure Abstammungslinie auf. Er erinnert euch an eure Verbindung zur Vergangenheit. Und er hilft euch, das zu werden, was in euch steckt. Durch eure Glaubenstreue könnt ihr buchstäblich Anspruch darauf erheben, dass der Herr diese Segnungen auch in Erfüllung gehen lässt. (Russell M. Nelson, „Thanks for the Covenant“, Andacht an der Brigham-Young-Universität, 22. November 1988, Seite 5)

Elder Kazuhiko Yamashita von den Siebzigern hat bezeugt:



Ich lese meinen Patriarchalischen Segen oft und gebeterfüllt; er macht mir jedes Mal Mut. Ich erkenne, was der Herr von mir erwartet, und das hilft mir, umzukehren und demütig zu sein. Wenn ich ihn lese und darüber nachdenke, möchte ich so leben, dass ich der darin verheißenen Segnungen würdig bin. ...

Brüder und Schwestern, ich gebe Zeugnis, dass der Vater im Himmel und sein geliebter und einziggezeugter Sohn, der Herr Jesus Christus, leben. Sie lieben uns. Der Patriarchalische Segen ist eine heilige Gabe von ihnen. Wenn Sie Ihren Segen empfangen, werden Sie erkennen und spüren, wie sehr sie Sie doch lieben und dass sie Ihnen persönlich ihre Aufmerksamkeit schenken. (Kazuhiko Yamashita, „Wann man seinen Patriarchalischen Segen empfangen sollte“, *Liahona*, Mai 2023, Seite 90)

Bonnie H. Cordon, ehemalige Präsidentin der Jungen Damen der Kirche, hat gesagt:



Bei einer FSY-Tagung lernte ich zwei Junge Damen kennen, die mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Jede der beiden Jungen Damen erwähnte, dass sie ihren Patriarchalischen Segen gelesen hatte, um wiederzuentdecken, wie sehr der Herr sie liebt und welche persönlichen Weisungen er ihr daher gegeben hat. Holt euren Patriarchalischen Segen hervor, blast notfalls den Staub von ihm und befasst euch oft mit ihm. Falls ihr ihn noch nicht habt, sorgt dafür, dass ihr ihn erhaltet – möglichst bald. Schiebt nicht auf, herauszufinden, was der Herr euch schon jetzt darüber sagen möchte, wer ihr seid.

(Bonnie H. Cordon, „Kommt zu Christus, und kommt nicht allein!“, *Liahona*, November 2021, Seite 11)